

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **18 (1900)**

Heft 143

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester : „ 8.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . „ 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.).Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister — Registre du commerce. — Transport-Einnahmen der schweizerischen Nebenbahnen im Februar 1900. — Recettes des transports de chemins de fer secondaires suisses en février 1900. — Die Zürcherische Seidenstoff-Industrie. — Der argentinische Aussenhandel. — Maul- und Klauenseuche in Deutschland. — Auswärtiger Handel Englands. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1900. 14. April. **Turicum-Metall-Werke in Liq.** in Zürich I (S. H. A. B. vom 19. Dezember 1895, pag. 1299). Nachdem die Liquidation dieser Aktiengesellschaft beendet ist, wird deren Firma nebst den Unterschriften der Verwaltungsratsmitglieder und Liquidatoren Heinrich Ernst und Hans Hofer hiemit gelöscht.

14. April. **Aktienbaugesellschaft St. Jacob** in Zürich (S. H. A. B. vom 21. Januar 1888, pag. 65). Nachdem die Aktionäre in ihrer Generalversammlung vom 14. Dezember 1891 die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen hatten und die Liquidation schon längst vollständig durchgeführt ist, werden diese Firma, sowie die Unterschriften deren Vertreter Heinrich Wild-Wirth, Hermann Müller-Scheer und Ulrich Karrer hiemit gelöscht.

14. April. **Stella Actiengesellschaft für Schaumweinbereitung in Liquid.** in Unterengstringen (S. H. A. B. vom 27. November 1893, pag. 1007). Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, werden diese Firma, sowie die Unterschrift des Liquidators Giovanni Saxer hiemit gelöscht.

14. April. **Schweiz. Autotyp-Anstalt vorm. Brunner & C^{ie}** in Winterthur (S. H. A. B. vom 18. Februar 1888, pag. 167). Nachdem die Aktionäre unterm 11. Januar 1893 die Durchführung der Liquidation konstatierten und die Auflösung der Gesellschaft beschlossen, werden diese Firma, sowie die Unterschriften deren damaligen Vertreter: Jacob Bänninger-Ganz, Johannes Wiesendanger und Antoine Chevalley hiemit gelöscht.

14. April. Inhaber der Firma **D. Thoma** in Rütli ist Dominik Thoma, von Bergalingen (Baden), in Rütli. Hutfabrikation und Modengeschäft. Pelz- und Kaptenlager. Im Bauhof.

14. April. Die Firma **J. Bär, Müller**, in Dübendorf (S. H. A. B. vom 15. Oktober 1896, pag. 1179) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Dessen Erben: Elisabetha Bär, geb. Meili, Julius Alwin Bär und Johanna Alice Bär, letztere beide weil minderjährig bevormundet und ohne Vertretungsbefugnis, alle von Wytikon, in Dübendorf, haben unter der Firma **J. Bär's Erben** in Dübendorf eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1899 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Bär, Müller», übernimmt. Mülerei. Zur Mühle.

14. April. Inhaber der Firma **Ig. Springer** in Zürich I ist Ignaz Springer, von Hofen (Schaffhausen), in Zürich I. Getreide-Agentur. Löwenstrasse 40.

14. April. Firma **Gebr. Hess** in Dürnten (S. H. A. B. vom 15. Januar 1897, pag. 45). Der Gesellschafter Otto Hess wohnt nunmehr in Rütli.

14. April. Inhaber der Firma **Wilh. Sandon** in Zürich III ist Wilhelm Sandon, von Mel-Belluno (Italien), in Zürich III. Bauunternehmen. Sägestrasse 1.

14. April. Inhaber der Firma **W. Altenburger**, in Rütli, ist Wendelin Altenburger, von und in Rütli, Schreinerei, Bett- und Möbelhandlung. Zum Pfauengarten.

14. April. Die Firma **C. Aschmann** in Zürich I (S. H. A. B. vom 26. Juni 1899, pag. 851) erteilt Prokura an Wilhelm Scheller von und in Thalwil.

14. April. Inhaber der Firma **Alex. Philipp** in Zürich V ist Alexander Philipp, von Dresden, in Zürich V. Möbelhandlung, -Schreinerei und Tapezierergeschäft. Zeltweg 33.

14. April. Die Firma **Frau Cr. Katz-Gersbach** in Zürich III (S. H. A. B. vom 9. Juli 1898, pag. 840) und damit die Prokura Hermann Katz-Gersbach wird hiemit infolge Wegzuges der Inhaberin, unbekannt wohin, von Amteswegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Burgdorf.

1900. 14. April. Die **Käserelgenossenschaft Hofholz** in Hofholz, Gemeinde Biekingen und Schwanden (S. H. A. B. Nr. 48 vom 17. Februar 1898, pag. 195) hat den Vorstand neu bestellt wie folgt: Präsident: Fritz Schweizer, von Hasle, im Sandacker; Vicepräsident: Johann Schweizer, von Hasle, im Mistelberg; Kassier: Jakob Wyss, von Winingen, zu Unterlemberg, und Sekretär: Johann Siegenthaler, von Trub, im Hofholz.

14. April. Die Firma **J. Jufer** in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 309 vom 10. November 1898, pag. 1286) wird wegen Konkurses des Inhabers gelöscht.

Bureau Schwarzenburg.

12. April. Unter dem Namen **Käserelgenossenschaft Kalkstatten** haben sich, mit Sitz in Kalkstatten, Gde. Guggisberg, eine Anzahl von Landwirten von Kalkstatten und Umgebung zu einer Genossenschaft vereinigt. Sie bezweckt bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch

zur Gewinnung von Molkeerzeugnissen, sei es durch den Selbstbetrieb einer Käserel oder durch den Verkauf an einen Unternehmer. Die Statuten datieren vom 26. März 1900. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Der Geschäftsbetrieb beginnt am 1. November 1900. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später von der Hauptversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten oder eine darauf bezugnehmende Beitrittserklärung unterzeichnet hat. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs und Ausschluss. Der Austritt kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden und muss mindestens drei Monate vorher schriftlich dem Vorstände angekündigt werden. Das Genossenschaftskapital wird beschafft durch Beiträge der Mitglieder; die von den Mitgliedern einzuzahlende Summe wird in Stammanteile von Fr. 50 zerlegt. Jedes Mitglied hat wenigstens einen Stammanteil zu übernehmen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Organe der Genossenschaft sind: a. die Hauptversammlung, b. der Vorstand, bestehend aus Präsident, Kassier, zugleich Stellvertreter des Präsidenten, Sekretär und zwei Beisitzern. Präsident und Sekretär führen die verbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft. Am 9. April 1900 ist der Vorstand folgendermassen bestellt worden: Christian Binggeli, in der Riedstett, Gde. Guggisberg, als Präsident; Johann Zwahlen, auf der Heid, Gde. Guggisberg, als Sekretär; Johann Aebischer, zu Laden, Gde. Guggisberg, als Kassier; Samuel Bürki, zu Laden, Gde. Guggisberg, und Gottlieb Zbinden, Wirt, in der Riedstett, Gde. Guggisberg, als Beisitzer.

Fribourg — Fribourg — Friburgo

Bureau d'Estavayer.

1900. 11. avril. Le chef de la maison **Eugénie Vez**, à Seiry, qui commença dès ce jour, est ensuite d'autorisation de son assistant judiciaire Jules Lambert, à La Vounaise, Eugénie née Lambert, femme de Ferdinand Vez, de et à Seiry. Genre de commerce: Exploitation de carrière, exploitation agricole, vente et achat de gros et menu bétail.

14. avril. Les raisons suivantes sont radiées d'office par suite de la faillite des titulaires:

1^o **Bertha Despond**, à Bollion (F. o. s. du c. du 12 octobre 1896, n^o 284, page 1468).

2^o **Adèle Bersier**, à Cugy (F. o. s. du c. du 25 janvier 1892, n^o 17, page 65).

Bureau Tafers (Bezirk Sense).

13. April. Peter Hayoz, wohnhaft in Ottsberg (Düdingen), Johann Brühlhart, Direktor; Peter Winkler, Zimmermeister; Karl Winkler-Kummer, Unternehmer; Auguste Winkler, Geometer, diese vier letzern wohnhaft in Fribourg, haben unter der Firma **Ziegelei Fribourg in Düdingen, Hayoz Brühlhart Winkler und C^{ie}** eine Kollektivgesellschaft gebildet, mit Sitz in Düdingen, welche am 1. März 1900 ihren Anfang genommen hat. August Winkler führt einzeln die Unterschrift der Firma. Natur des Geschäftes: Ausbeutung der Ziegelei in Düdingen, Fabrikation, Kauf und Verkauf von Baumaterialien. Geschäftsort: in Düdingen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau für den Registerbezirk Lebern, in Solothurn.

1900. 14. April. Die Firma **U. J. Marti** in Rüttenen (S. H. A. B. Nr. 171 vom 27. November 1890) ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

Bureau Olten.

14. April. Inhaber der Firma **Waarenhaus Wilhelm von Felbert** in Olten ist Wilhelm von Felbert, von Styrum (Rheinlande), in Olten. Natur des Geschäftes: Kurz-, Weiss-, Woll- und Galanteriewaren.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

1900. 14. April. Inhaber der Firma **Robert Schmid** in Herisau ist Robert Schmid, von Ennetbühl (St. Gallen), wohnhaft in Herisau. Natur des Geschäftes: Säge und Hobelwerk. Geschäftsort: Mühle.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

Rectification à l'inscription n^o 61 du 7 avril 1900 (F. o. s. du c. du 11 avril 1900, n^o 136, page 548) **Société des fabricants de boîtes de montres en or**, à La Chaux-de-Fonds. Le démissionnaire est tenu de payer sa cotisation pour l'année entière et une finance de sortie de deux cents francs, et non de deux francs comme la publication l'indiquait par erreur.

Bureau de Neuchâtel.

1900. 12. avril. Le chef de la maison **Attilio Cogliati**, à Neuchâtel, est Attilio Cogliati, de Montegrino (Côme, Italie) domicilié à Port-Rouland, près Neuchâtel. Genre de commerce: Entrepreneur de menuiserie en bâtiment, parqueterie, ébénisterie. Bureaux: à Port-Rouland n^o 1, près Neuchâtel.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale.

Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:

Zürich — Zurich — Zurigo

1900. 14. April. **Emil Baumer**, geb. den 1. Juli 1850, Telegraphenbeamter, von Frauenfeld, in Zürich (S. H. A. B. vom 24. November 1891, pag. 908).

¹⁾ Angaben seitens der Bahnverwaltung ausstehend. — Pas reçu les communications de l'administration.

Die Zürcherische Seidenstoff-Industrie.

Die Fabrik war, wie der soeben erschienene Bericht der zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft über das Jahr 1899 ausführt, vollauf beschäftigt und die Produktion hat die letztjährige wieder um ein Bedeutendes überflügelt. An dieser intensiven Thätigkeit hat, wenigstens bis gegen Schluss des Jahres, die Handweberei vollen Anteil genommen, wenn sich auch gerade hier das Fehlen von geschultem Personal (Anruster) besonders fühlbar machte.

Infolge Mangel an Arbeitern und den immer schwieriger werdenden Produktionsbedingungen scheint nunmehr die Fabrik an die Grenze ihrer Ausdehnungsfähigkeit gelangt zu sein. Eine Folge des ersten Uebelstandes ist die gegenseitige rücksichtslose Abjageri der Arbeiter durch die Fabrikanten, dann die Herbeiziehung italienischer Hilfskräfte, welche Massregel bei der einheimischen Arbeiterschaft grossen Unwillen erregt.

Was das sonst in jeder Beziehung ausgezeichnete Verhältnis zu den Arbeitern einigermaßen trübe, sei deren bedenkliche Unstabilität, welcher durch die kurzen Kündigungsfristen noch Vorschub geleistet wird. Wird der Arbeitgeber durch unzeitgemäss und in der Regel ohne triftigen Vorwand vorgenommene Kündigungen geschädigt, so liegt ein solches Umherziehen von einer Fabrik zur andern gewiss auch nicht im Interesse des Arbeiters.

Die Thatsache, dass die industrielle Auswanderung im Jahre 1899 grösser war als je, spreche nur zu deutlich dafür, dass bei uns die Produktionsbedingungen schlechter seien als anderwärts.

Die Rohseidenpreise stiegen gleich zu Anfang des Berichtsjahres, da man damals allgemein der Meinung war, es seien die Vorräte für den gewaltigen Konsum der Stoff-Fabrik und der andern zahlreichen Industriezweige, welche der Seide bedürfen, nicht genügend; diese Tendenz hielt sich bis zur Ernte, welche dann das höchste bis jetzt erzielte Ergebnis lieferte; so war beispielsweise in Italien nicht nur die Cocconsmenge eine ausserordentlich grosse, sondern auch die Rendite eine sehr gute. Die Cocconspreise waren um 30 bis 40% höher und die Rohseidenpreise bewegten sich bis zum Oktober in ähnlichen Grenzen, um dann, hauptsächlich infolge Eingreifens von Amerika und allgemeiner Spekulation, abermals um etwa 10% in die Höhe zu schnellen. Im Anfang dieses Jahres fielen infolge Liquidierung von schwachen Positionen die Preise wieder, nicht ohne dass diese Hausse der Fabrik, welche der Erhöhung nicht zu folgen vermochte, gewaltigen Schaden zugefügt hätte.

Was die einzelnen Artikel betrifft, so haben die Taftetas nicht nur ihre Stellung als Hauptartikel behauptet, sondern die andern Artikel auch noch mehr verdrängt; einzig gegen den Winter ist die Nachfrage etwas schwächer geworden, nachdem im Laufe des Jahres die Taftetas glacés zu Gunsten der Taftetas unis couleurs hatten zurücktreten müssen und schwarze an Bedeutung gewonnen hatten. Die Verwendung von Taftetas als Unterlage von leichten Stoffen, wie Gaze, Crêpe du Chine, Mousseline, Spitzen u. s. f., hat diesem Artikel wieder einen neuen Aufschwung verliehen.

Während schwarze Duchesses ziemlich begehrt waren, war der Absatz von Armures und Peau de soie nicht befriedigend, ebenso litten Marcelines sowohl unter der Ungunst der Mode, welche Blumen nicht mehr so stark berücksichtigt, als auch unter den hohen Rohseidenpreisen.

In der Fabrikation von Damassés scheint Überproduktion zu herrschen; es werden in der Hauptsache nur billige Waren hergestellt, bessere Qualitäten und Damas à deux lats waren einzig gegen Jahreschluss, infolge Lagererschöpfung, etwas mehr gesucht.

Das Geschäft in Krawattenstoffen war im ganzen befriedigend, obwohl auch da der Kampf um die Preise äusserst scharf geführt wurde, weil die Kunstschiff an bestimmte Normalpreise gebunden ist. Durch Schaffung neuer Genres sucht man sowohl den verschiedenartigen Anforderungen des heutigen Geschmacks gerecht zu werden, als auch die gewünschten Preislagen einzukalkulieren.

Für Cachenez hat sich die Lage im abgelaufenen Jahre nicht gebessert und ist der Konsum noch weiter zurückgegangen. Mode, milder Winter und dazu der gewaltige Seidenaufschlag waren dem Artikel nicht günstig. Da die Produktion nunmehr ganz bedeutend eingeschränkt worden ist, steht das Geschäft wieder auf gesunderer Grundlage, indem Angebot und Nachfrage zu einander in ein richtiges Verhältnis getreten sind.

Die halbseidenen Futterstoffe haben sich aus der misslichen Lage des Vorjahres nicht emporheben können; die etwas gesteigerte Nachfrage gegen Jahreschluss ist auf die erhöhten Seidenpreise zurückzuführen.

Da es im Herbst wegen zu hoher Preislage nicht gelang, als Saisonartikel ein passendes weiches Gewebe zu finden, so warf man sich mit um so grösserem Nachdruck auf Pongees und gedruckte Artikel, was Lyon grossen Vorteil gebracht, uns aber geschadet hat.

Während im Frühjahr Streifen und Ecossais begehrt waren, vollzog sich gegen Herbst ein Umschwung im Geschmack und wurden die Dessins im Genre «Jugend», bevorzugt; später waren Soutaches-Motive und kleinere Dessins gesucht.

Von den Absatzgebieten bleibt England nach wie vor der beste Abnehmer, wenn auch der Ausbruch des Krieges mit Transvaal das Geschäft schwieriger machte und nur mehr von der Hand in den Mund gekauft wurde.

Hatte man an die Pariser Ausstellung grosse Erwartungen geknüpft, so sind solche bis jetzt jedenfalls nicht in Erfüllung gegangen, und es wäre hierzu noch eine bedeutende Nachfrage erforderlich.

Unter Einwirkung unserer eigenen oberrheinischen Industrie macht sich Deutschland immer mehr selbständig und stellt auch unsere schweizerischen Artikel her. Trotz der gewaltigen Zunahme des Konsums war es daher nicht möglich, den Absatz dorthin entsprechend zu vergrössern.

Dass die Ausfuhr nach Belgien in erheblichem Masse zugenommen hat, schreibt der Bericht dem Umstande zu, dass infolge des französischen Schutzzolles, der belgische Käufer auf dem Parisermarkt sein Assortiment nicht mehr nach Wunsch vervollständigen konnte und dadurch zum direkten Einkauf veranlasst wurde.

Die Beziehungen zu den Vereinigten Staaten werden immer unregelmässiger und das Geschäft dorthin wird geradezu als Spielgeschäft bezeichnet.

Zu Anfang des Jahres war die Nachfrage ordentlich, liess dann nach, und im Herbst hatte es den Anschein, als ob der dortige Markt unter Überproduktion zu leiden hätte; da offenbarte sich im Oktober wieder die enorme Aufnahmefähigkeit des Landes; das Geschäft wurde plötzlich ausserordentlich lebhaft, alte Stocks wurden geräumt und sehr bedeutende Bestellungen für Frühjahrslieferungen aufgegeben.

Hauptartikel waren auch hier Taftetas in geringen Qualitäten, namentlich schwarz, Sorahs, Merveilloux, Armures und Halbseidenstoffe hatten dagegen der amerikanischen Fabrik gegenüber harten Stand und konnten nur in Zeiten, in welchen es an Ware fehlte, abgesetzt werden; dazu kommt, dass die amerikanische Zollbehörde, durch die einheimische schutzzöllnerische Fabrik beeinflusst, die Preise auf den Zollfaktoren immer mehr hinaufschraubt.

Das neue Jahr hat unter dem Zeichen des Krieges keinen guten Anfang genommen und ist die Unternehmungslust der Fabrik, welche ohne genügende Aufträge nur auf Lager arbeitet, heute lahmgelegt. Es ist zu hoffen, dass nach Friedensschluss das frühere Vertrauen wieder Platzgreifen und der Seidenstoff-Fabrik Preise eintragen wird, welche zum Rohseidenaufschlag sowohl, als auch zu den durch die rastlose Thätigkeit verursachten Mühen und Kosten in richtigem Verhältnis stehen.

Verschiedenes — Divers.

Der argentinische Aussenhandel. Nach den soeben erschienenen statistischen Ausweisen über die Entwicklung des argentinischen Aussenhandels im Jahre 1899 hat sowohl die Einfuhr wie die Ausfuhr, ganz besonders aber die letztere, im Vergleich zu dem Vorjahre eine bedeutende Zunahme erfahren.

Die Einfuhr hat sich im Jahre 1899 gestaltet, wie folgt:

	1899	1898
	\$ Gold	\$ Gold
Zollpflichtige Einfuhr	102,080,738	93,988,545
Zollfreie Einfuhr	14,769,933	13,440,355
Gemixte Edelmetalle	2,371,777	7,298,901
Total	119,222,448	114,727,801

Danach bewertet sich die Wareneinfuhr (exkl. Edelmetalle) des Jahres 1899 auf 116,850,671 \$ d. h. 9,421,771 \$ höher als im Jahre 1898, wo sie einen Wert von 107,428,900 \$ repräsentierte, während sie 1897 sich gar nur auf 98,288,948 \$ belief. Der Stand des Jahres 1896, das in der Statistik mit einem Einfuhrwert von 112,163,591 \$ figurirt, ist somit im Jahre 1899 nicht nur erreicht, sondern überschritten worden, wenn auch die Zunahme, insbesondere gegenüber dem gewaltigen Anwachsen der Ausfuhr, nicht gerade belangreich erscheint.

Die Ausfuhr betrug:

	1899	1898
	\$ Gold	\$ Gold
Zollpflichtige Ausfuhr	100,683,728	71,472,647
Zollfreie Ausfuhr	84,049,198	62,356,811
Gemixte Edelmetalle	251,575	1,672,772

Der Wert der Ausfuhr bezieht sich danach (unter Ausschluss der gemixten Edelmetalle) auf nicht weniger als 184,917,851 \$, was gegenüber den 133,829,458 \$ des Vorjahres ein Mehr von 51,088,373 \$, gegenüber den 101,169,299 \$ des Jahres 1897 ein Mehr von 83,748,532 \$, gegenüber den 116,802,016 \$ des Jahres 1896 ein Mehr von 68,115,815 \$, bedeutet, und überhaupt den grössten bis jetzt in Argentinien erreichten Ausfuhrwert darstellt.

An der Zunahme ist in erster Linie die Ausfuhr von Erzeugnissen der Viehzucht beteiligt, die mit einem Wert von 115,546,906 \$ im Vergleich zum Vorjahre um 23,165,281 \$ gestiegen ist, aber auch der Export von Ackerbauprodukten weist eine erhebliche Steigerung — um 22,463,073 \$ — auf.

Im Hinblick auf die gute 1899/1900er Ernte (s. unsere Nummer 129 vom 5. April) dürfte der Export sowohl von Getreide und Mais wie Erzeugnissen der Tierzucht und damit auch wiederum die Einfuhr von Industrieerzeugnissen eine sehr gesteigerte werden.

Maul- und Klauenseuche in Deutschland. Nach den monatlichen Ausweisen des deutschen Reichsanzeigers waren 1899 im Deutschen Reiche von der Maul- und Klauenseuche mit ziemlich gleichmässiger Verteilung über das ganze Reich heimgegesucht: im Januar 1227 Gemeinden mit 3241 Geflüchten, im Februar 1341 Gemeinden mit 3668 Geflüchten, im März 2367 Gemeinden mit 7395 Geflüchten, im April 3119 Gemeinden mit 10,061 Geflüchten, im Mai 3263 Gemeinden mit 12,224 Geflüchten, im Juni 3384 Gemeinden mit 13,637 Geflüchten, im Juli 3701 Gemeinden mit 15,959 Geflüchten, im August 4031 Gemeinden mit 20,912 Geflüchten, im September 4243 Gemeinden mit 21,463 Geflüchten, im Oktober 4866 Gemeinden mit 22,502 Geflüchten, im November 5628 Gemeinden mit 24,669 Geflüchten, im Dezember 4442 Gemeinden mit 17,375 Geflüchten.

Aussenhandel Englands.

Januar-März.

	1899	1900	Differenz gegen 1899
	£	£	£
Lebende Tiere	1,961,514	2,264,163	+ 302,649
Nahrungsmittel:			
a. zollfrei	39,772,052	39,668,640	- 105,412
b. zollpflichtig	5,740,643	6,870,430	+ 1,129,787
Tabak	1,153,286	1,111,304	- 41,982
Metalle	6,916,159	7,114,185	+ 198,026
Chemische Produkte und Farbstoffe	1,565,872	1,765,505	+ 199,633
Oele	2,108,382	2,662,263	+ 553,881
Rohstoffe für die Textilindustrie	22,261,167	24,078,148	+ 1,816,981
Andere Rohstoffe	9,695,417	12,374,127	+ 2,678,710
Fabrikate	22,310,527	24,468,481	+ 2,157,954
Andere Artikel	3,938,752	4,462,278	+ 523,526
Poststücke	963,498	82,017	- 881,481
Total	118,242,534	127,078,536	+ 8,835,952

Ausfuhr

	1899	1900	Differenz gegen 1899
	£	£	£
Lebende Tiere	204,593	185,436	- 19,157
Nahrungsmittel	2,507,410	2,875,410	+ 368,000
Rohstoffe	5,743,988	8,355,983	+ 2,611,995
Garne und Gewebe	24,976,610	27,757,346	+ 2,780,736
Metalle u. Metallarbeiten	8,273,895	11,706,512	+ 3,432,617
Maschinen	4,515,361	4,784,901	+ 269,540
Schiffe	2,224,259	1,194,918	- 1,029,341
Konfektion	2,481,437	2,581,743	+ 100,306
Chemische und pharmaceutische Produkte	2,314,527	2,686,539	+ 372,012
Andere Artikel	8,287,880	9,070,782	+ 782,902
Poststücke	563,102	667,695	+ 104,593
Total	62,054,041	72,190,230	+ 10,136,189
Wiederausfuhr	16,340,640	16,724,128	+ 383,488
Totalausfuhr	78,394,681	88,914,358	+ 10,519,677
Mehreinfuhr	39,847,903	38,155,178	- 1,692,725

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

	Banca d'Italia.			
	20 mars.	31 mars.	20 mars.	31 mars.
	L.	L.	L.	L.
Moneta metallica	337,015,410	337,564,280	Circolazione	315,974,188
Portafoglio	280,183,896	290,280,564	Conti correnti a vista	109,840,194
				1,376,829

Welt-Ausstellung Paris 1900.

GRAND HOTEL du Square de l'Exposition et de l'UNION SUISSE

Rue d'Alésta No 233—235. * Quartier de Plaisance.
25 Minuten von der Ausstellung.

Aufenthalt von 7 Tagen

Preis für Zimmer, je nach Auswahl Fr. 70—75, inbegriffen Frühstück, Mittagessen mit Wein, Beleuchtung u. Bedienung. Vorzügliche Schweizerweine u. Schweizerbier, Schweizerbedienung, deutsch und französisch sprechend. Prospekte versenden auf Wunsch gratis u. franko und geben jede weitere Auskunft

Wetzel & Zingg, Bureau: Bern, Spitalgasse 55.

Reisende, welche sich nicht an die vorgesehenen Serien anschliessen, finden bei rechtzeitiger Anmeldung gerne Aufnahme und können alsdann spezielle Preisvereinbarungen getroffen werden. (443)

Handelsleute und Industrielle, welche in beständigem Verkehr mit ihren Geschäften stehen müssen, haben durch den Besuch unseres Hauses den grossen Vorteil, dass sie schon bei der Abreise eine sichere Pariser Adresse angeben können.

Société Immobilière de Malley.

Les actionnaires de la société sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le lundi, 30 avril 1900, à 3 heures après-midi, à l'hôtel du Grand Pont, à Lausanne.

Ordre du jour:

Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1899.

Rapport de MM. les vérificateurs des comptes.

Votation sur les conclusions de ces rapports et décharge de gestion au conseil d'administration.

Nominations statutaires.

Propositions individuelles.

Les comptes de l'exercice sont déposés au bureau du caissier de la société M. M. Lazare, place Riponne, à Lausanne. (646)

Aktiengesellschaft Kraftübertragungswerke Rheinfelden.

Die Herren Aktionäre werden auf Grund des § 22 fg. des Statuts zu der am 10. Mai nächsthin, vormittags 11 Uhr, in den Geschäftsräumen der Berliner Handelsgesellschaft zu Berlin, Behrenstrasse 32, stattfindenden ordentlichen Generalversammlung eingeladen. Der Besitz von Mk. 1000 Aktien nominal giebt das Recht auf eine Stimme.

Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Aktien resp. Depositscheine der Reichsbank bis zum 6. Mai crt. inklusive bei

- der Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft, Berlin,
- der Berliner Handelsgesellschaft, Berlin,
- der Deutschen Bank, Berlin,
- der Nationalbank für Deutschland, Berlin,
- den Herren Delbrück Leo & Co., Berlin,
- den Gebrüder Sulzbach in Frankfurt a. M.,
- der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich

gegen Empfangnahme einer Legitimation in den üblichen Geschäftsstunden zu hinterlegen.

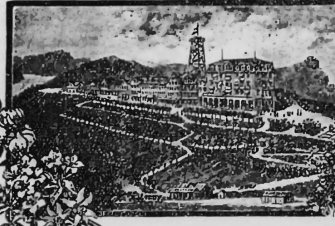
Tagesordnung:

- 1) Vorlegung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, sowie des Geschäftsberichts für das Jahr 1899.
- 2) Beschlussfassung über Genehmigung der Bilanz und Erteilung der Entlastung.
- 3) Aufsichtsratswahlen.
- 4) Wahl von Revisoren für das Geschäftsjahr 1900.

Rheinfelden, den 11. April 1900. (643)

Der Aufsichtsrat
der Aktiengesellschaft Kraftübertragungswerke Rheinfelden.
Fürstenberg.

Rigi-Scheidegg



NB. Post, Telegraph, Telephon.

Hotel & Pension Höhen-Kurort

Saison Mitte Juni—Okt.

Spezialität für Magenkrankheiten.
Kaltwasserkuren und neueste sanitäre Einrichtungen. Eisenquelle.
Angenehmer, ruhiger Aufenthalt.
Ausgedehnte, ebene Spaziergänge und Schattenplätze. (546)
Recommenderter Arzt.
Eigene Semmeri. Mässige Preise.

Dr. Stierlin-Hauser, Propr.

250 Underwood-Standard- Schreibmaschinen

hat das Marinementement der U. S. A. auf einmal bestellt. Zur Konkurrenz waren zugelassen: Remington, Smith, Yost, Denmore, Brooks, Oliver, Rem-Sho. Hammond und andere. Nicht um vermeintlicher Vorteile willen, sondern wegen der kolossalen Überlegenheit siegte die Underwood über alle andern Systeme.

Prospekte durch die Generalvertretung

J. G. Muggli, Zürich,
50, Bleicherplatz 50. (587)

Maschinen ohne Kosten oder Verbindlichkeit in Probe.

Basel. Steinacher & Rueff Antwerpen.

Telegramm-Adresse:

Spedition Basel.

Spedition u. Kommission.

Telegramm-Adresse:

Spedition Anvers.

Regelmässiger täglicher direkter Sammeldienst zu äusserst vorteilhaften Bedingungen bei coulantester Bedienung zwischen Antwerpen und Basel für Gütertransporte ab Belgien, England, Amerika, Norddeutschland, Dänemark, Skandinavien, Russland etc. (Empfangnahme und Weiterbeförderung auf den Plätzen Antwerpen und Basel wird unter unserer persönlichen Leitung durch unser bestgeschultes, eigenes Personal besorgt.)

Eigener prompter Sammelverkehr ab Havre für Kaffee etc. Korrespondenten: die Herren F. Puthet & Co., 188, Rue Victor Hugo, Havre. Billigste Preisnotierungen für Ausnahmetarifgüter ab Amsterdam, Rotterdam, Hamburg und Bremen.

Vorteilhafteste kontraktliche Uebereinkommen mit nur erstklassigen Gesellschaften für Rheintransporte ab belgischen und holländischen Häfen.

Verzollung, Verteilung und Formierung von Sammelwagen aus und nach allen Richtungen.

Billigste Réexpedition von Stückgütern aller Art. Sachgemässe und prompteste Behandlung von Gütern im Veredlungsverkehr. Lagerung.

Preisbefragungen aus der Schweiz (nach Basel erbeten) werden umgehend beantwortet. (232)

Waagen jeder Grösse, Tragkraft und Konstruktion,

für alle Zwecke des Handels, der Industrie, des Verkehrs, der Landwirtschaft etc.

Eisenbahnwagen-Waagen,
Fuhrwerkswaagen,
Viehwaagen, Schmalspur-
waagen, Laufgewichte, De-
cimal- u. s. w. Waagen, Re-
gistrierapparate.

Billigste Preise.

Prospekte gratis und franko.

Ph. Jac. Schotthöfer, Waagen- u. Maschinenfabrik,
Schifferstadt, Bahnhof, Pfalz.
Vertreter für die Schweiz: E. Binkert-Siegmart, Ingenieur,
Karthaugasse Nr. 11, Basel. (128)

Die billigste Betriebskraft sind Kraftgas-Anlagen

mit eigener Gasbereitung 6—100 HP. Garantie 3—4 Centimes per HP-Stunde. Wenig Raumbedarf. Keine besondere Wartung.

Der Gaserzeuger Taylor

kann für jeden Ventil-, Gas-, Benz- oder Petrolmotor verwendet werden und vermindert seine Anbringung die Betriebskosten auf 3 Cts. per HP-Stunde. Weltgehendste Garantie. — Zahlreiche Referenzen. (215)

GILLIERON & AMREIN, Constructeurs, VEVEY.

R. & E. HUBER, Pfäffikon (Ktn.)

Drahtzieherei und Verzinnerei.

Leitungsdraht und Kabel für Kraftübertragungen, Beleuchtungen, Sonnerien, elektr. Apparate etc. (241)

Gummi- u. Guttaperchawaren-Fabrik.

Mechanische Draht- u. Hanfseilerei

Elektrolytische Kupferdrähte

von der Compagnie des Etablissements Lazare Weller in Paris.
Kupferbleche, Kupfer in Banden und Stangen, Messingbleche, Messing in Stangen, Messingdraht liefern prompt ab Lager:

H. Kleinert & Cie. in Biel.

(60)

Stahl und Metalle en gros.